

Versuchsfläche 61-201.000

Zell LU: Arbrigwald

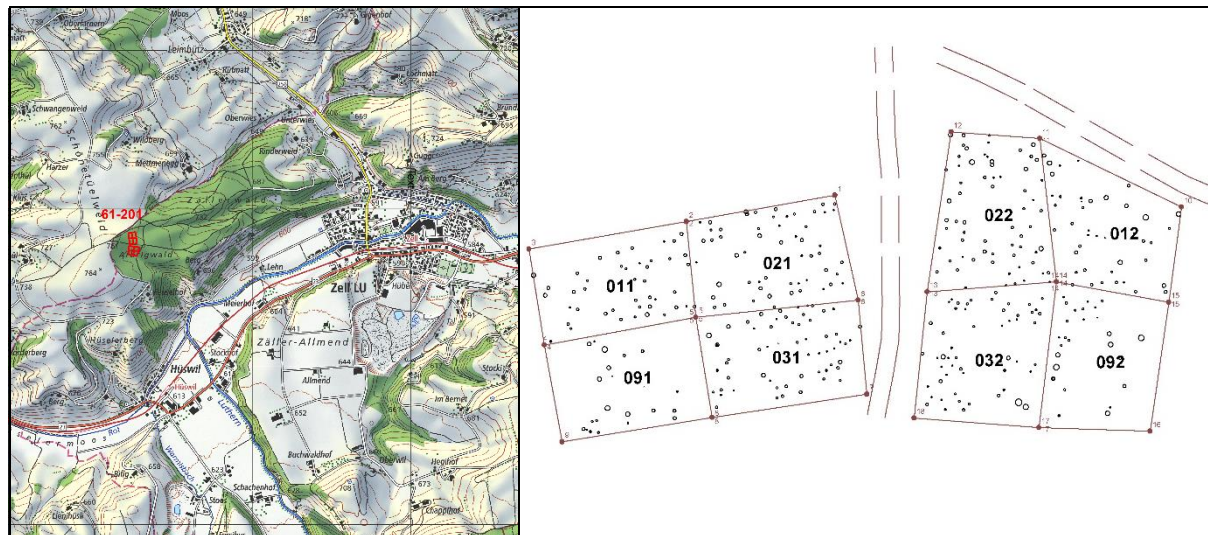
LK 1128, Koordinaten 635250 / 220790 - 751 m ü.M.

61-201.011 Trupp klein	0,0794 ha	61-201.031 Reihenpflanzung	0,0820 ha
61-201.012 Trupp klein	0,0788 ha	61-201.032 Reihenpflanzung	0,0906 ha
61-201.021 Trupp gross	0,0834 ha	61-201.091 Naturverjüngung	0,0801 ha
61-201.022 Trupp gross	0,0865 ha	61-201.092 Naturverjüngung	0,0815 ha

Adressen

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Mobile	E-mail
Kreisförster / Regionenleiter	Adrian Kempf	Dienststelle für Landwirtschaft und Wald (LAWA) Centralstrasse 33, Postfach, 6210 Sursee	041 349 74 91	adrian.kempf@lu.ch
Revierförster	Martin Filli	Dienststelle für Landwirtschaft und Wald (LAWA) Centralstrasse 33, Postfach, 6210 Sursee	041 349 74 86	martin.filli@lu.ch
Eigentümer	Alois Scherrer	Lehnhofweg 4 6144 Zell LU	041 988 18 04	scherrer.alois@bluewin.ch

Plan



Versuchszweck – Versuchsziel

Im Rahmen des im Jahr 2001 lancierten Truppplanzungsversuchs «Extensive Verjüngungsverfahren nach Lothar» wurden Verfahren getestet, um auf verjüngungsträgen Flächen kostengünstig stabile Eichen- und Ahornmischwälder zu begründen. Insgesamt wurden schweizweit fünf Flächen mit Stieleiche und drei mit Bergahorn angelegt.

Die Fläche in Zell wird seit 2018 als ertragskundliche Versuchsfläche weitergeführt. Es handelt sich dabei um acht Teilflächen: 011 & 012 (kleine Pflanztrupps), 021 & 022 (grosse Pflanztrupps), 031 & 032 (Reihenpflanzung) sowie 091 & 092 (Naturverjüngung), dabei wurden folgende Provenienzen verwendet: **Seedorf BE** 570 m ü.M (Bergahorn) und **Langehei/Rüschegg BE** 820 m ü.M (Fichte).

Versuchsziel ist die Etablierung von klimastabilen Ahornmischwäldern. Wachstum und Gesundheit des Bergahorns sind von besonderem Interesse.

Aufnahmen:

Die letzte Aufnahme mit Eingriff fand 2018 statt, der Turnus wurde auf 5 Jahre festgelegt. Dieser Turnus ist angesichts des Bestandesalters sowie der jungen Versuchsanlage über die nächsten 15 Jahre beizubehalten.

Die nächsten Aufnahmen mit Eingriff sind **2023**, **2028** und **2033** vorzusehen. Die Pflegeingriffe sind als Z-Baum Auslesedurchforstungen durchzuführen.